

# Heimlichkeiten

**Nach langer Wartezeit ist Kapitel 14 jetzt da!!!!**

Von sheepdog

## Kapitel 7: FMC Toho

Also, da bin ich wieder!!!

Danke für die netten Kommiss, ich hab mir gedacht, ich mach euch ein Freude und schreib gleich weiter.

Ich hoff, ihr habt Spaß beim Lesen!

### 7.Kapitel - FMC Toho

Kalypso lud ihre Einkaufstaschen zu Hause in ihrem Zimmer ab, zog sich ihre Trainingsklamotten an und verschwand wieder aus dem Haus. Weder ihre Mutter, noch ihr Vater waren daheim gewesen. Nur Hironnelle hatte sie kurz begrüßt. Kaly ließ die Hündin in den Garten und gab ihr anschließend ein bisschen etwas zum Fressen. Aber sie konnte sie nicht mitnehmen. Das kleine Fellknäuel hatte eine Vorliebe für Bälle, sie spielte gerne mit einem Fußball, aber sie schlug auch immer wieder ihre Zähne hinein und das wollte das Mädchen nicht riskieren.

Yuriko hatte ihr den Weg zu der Trainingswiese der Mädchenmannschaft beschrieben und so dribbelte Kaly dort hin.

Die meisten anderen waren schon da. Sie kannte alle vom Sehen und hätte so gut wie keiner zugetraut, dass sie wirklich spielen konnten. Aber sie beobachtete die Mädchen aus ihrem Versteck hinter einem Baum und musste zugeben, dass einige von ihnen doch Talent besaßen. Nur war es bis jetzt noch nicht so richtig gefördert worden.

>Sie brauchen einen anständigen Trainer.<, dachte sie, dann kam sie aus ihrem Versteck hervor.

"Ah, da bist du ja!", rief Yuriko. "Ich dachte schon, du hast nicht hergefunden."

"Nein, aber ich hab noch ein bisschen zugeschaut. Wirklich gut."

Ihre Freundin grinste. Marika hinter ihr war leicht rosa angelaufen und lächelte verlegen.

Auch die anderen Mädchen hörten auf zu spielen kamen zu ihnen herüber. Kalypso wurde begrüßt und dann machten sie die Mannschaften für ein kleines Trainingsspiel aus.

Kaly spielte mit Yuriko und Marika in einer Mannschaft, wobei erstere im Sturm spielte und letztere in der Verteidigung. Die beiden waren gut aufeinander eingespielt und sozusagen die Stützen der Mannschaft, gemeinsam mit ihrer

Torwartin Irane Suchida, die auch schon in einer Mannschaft gespielt hatte, bevor sie nach Tokio gezogen war. Eine zweite Sturmspitze gab es im Team nicht.

Das Spiel begann, Yurikos jüngere Schwester Yukita fungierte als Schiedsrichterin. Kalypso hielt sich am Anfang zurück. Sie wollte ihre Mitspielerinnen ebenso wie ihre Gegnerinnen erst ein bisschen einschätzen.

Ihre Mannschaft beherrschte zwar das Spiel und griff fast fortwährend an, aber die anderen deckten Yuriko wirklich gut, allein würde sie nicht so leicht ein Tor schießen können.

Deswegen schaltete sich die Irin ins Spielgeschehen ein.

Sie rannte auf eine ihrer Gegnerinnen zu, die gerade im Ballbesitz war und nahm ihr diesen so schnell ab, dass sie es erst nach zwei Schritten bemerkte.

"Komm, Yuriko!", rief Kalypso ihrer Freundin zu. Diese überwand ihre Überraschung und folgte der Mittelfeldspielerin in die andere Spielfeldhälfte.

Schnell hatte Kaly die Verteidiger ausgeschaltet und nach einer glänzenden Vorlage schoss Yuriko das erste Tor.

Im weiteren Spiel gelang es der Irin immer wieder, den Ball an sich zu nehmen, aber die anderen passten jetzt besser auf, trotzdem gelangen ihr und Yuriko noch zwei weitere Tore.

Nach dem Spiel bestürmten sie die anderen, damit sie in die Mannschaft kam.

Sie lächelte glücklich: "Von Herzen gerne. Es ist nicht immer lustig, wenn man nur allein trainieren kann."

Yuriko zog die Augenbrauen in die Höhe, aber sie sagte nichts über Wakashimazu. Es war die Sache ihrer Freundin, fand sie.

Die Mädchen vereinbarten, sich am nächsten Abend wieder zum Training zu treffen und dann zerstreuten sie sich in alle Himmelsrichtungen.

Yuriko und Kaly hatten eine Zeit lang die gleiche Richtung und so gingen sie gemeinsam.

"Und du fandest uns wirklich gut?"

"Ja, besonders dich, Marika und Irane. Ihr seid ein eingespieltes Team. Aber die anderen können auch was, sie bräuchten nur einen richtigen Trainer."

"Tja, wir spielen ja eigentlich nur so zum Spaß."

"Ihr seid zu gut dazu.", widersprach Kalypso.

"Ach was. Außerdem macht es keinen Unterschied. Wir haben keinen Trainer und wir werden auch keinen bekommen."

"Kann sein."

Aber im Kopf der Irin hatte sich die Idee vom Nachmittag wirklich festgesetzt und ließ sie nicht mehr los. Sie brauchte jemanden, mit dem sie über das Thema reden konnte. Während ihrem Weg nach Hause überlegte sie, mit wem sie reden sollte und kam dann auf die Idee.

Mit wem sonst, wenn nicht mit Ken. Am liebsten würde sie jetzt gleich zu ihm gehen, aber sie wusste nicht, wo er wohnte und wollte ihn auch nicht stören. Es musste eben bis morgen warten.

Seufzend bog sie in ihre Straße ein und stieß mit jemanden zusammen. Kurz darauf fand sie sich mit ihrem Hinterteil auf dem Asphalt wieder.

"Echt super, Kaly.", verfluchte sie sich leise selbst und sah dann auf.

Ihr gegenüber saß ein Junge ebenfalls am Boden und sah sich gerade seine Hände an.  
"Ken? Alles in Ordnung?"  
Er sah auf und lächelte. "Ja, nichts passiert."  
"Dann ist ja gut." Ihr kam der Gedanke, dass es doch ein eigenartiger Zufall war, dass sie sich gerade dann trafen, wenn sie mit ihm reden wollte. "Was machst du denn um diese Zeit hier?"  
"Ich war noch beim Training und bin jetzt gerade auf dem Weg nach Hause gewesen. Das hier ist meine Straße."  
"Ach so. Hast du wieder alleine trainiert?"  
"Ja."  
"Tut mir Leid, dass ich keine Zeit hatte."  
"Macht nichts. Aber wie ich sehe hast du auch deinen Trainingsanzug an."  
Sie grinste "Ja, ich hab mit dem FMC Toho trainiert. Jetzt weiß ich, was du gemeint hast."  
"Du hast es ihnen gesagt?" Erst jetzt merkte er, dass sie noch immer auf der Straße saßen, stand auf und klopfte sich ab. Dann half er ihr auf.  
"Danke." Sie wischte sich ebenfalls den Staub von der Hose. "Ja, aber eher durch Zufall, weil ich einen Artikel über meine alte Mannschaft gesehen hab."  
"Ich habe sie noch nie spielen gesehen. Sind sie gut?"  
"Oh ja, besonders Marika, Yuriko und Irane. Die anderen bräuchten einen richtigen Trainer."  
"Höre ich da einen Plan heraus?"  
Sie grinste. Sie hatte ja gewusst, dass er sie verstehen würde. "Schon so was in der Art. Ich weiß nur noch nicht, wie ich es einfädle. Zuerst müsste ich einen Trainer finden, dann die Mannschaft bei dem Schuldirektor anmelden und so weiter. Aber woher bekomme ich einen Trainer?"  
"Wie wäre es mit unserem. Ihr könntet entweder nach oder vor uns trainieren, bis nächstes Jahr, oder bis ihr einen neuen Trainer habt."  
"Ich weiß nicht, ob Trainer Kitazume zustimmen würde."  
Ohne es zu merken, ging sie neben ihm her in Richtung seines Hauses und ließ sich seinen Vorschlag durch den Kopf gehen. "Und er müsste irgendwie sehen, was die Mädchen können."  
"Ja." Sie waren an seinem Haus angelangt. "Wie wär's mit einem Tee und wir machen weiter Pläne?"  
Überrascht sah sie auf und erblickte das große Haus und das Dojo vor ihr. Sie überlegte ob es wohl klug wäre, wenn sie mit ihm hinein ginge. Aber eigentlich war es egal. Ihre Eltern gingen heute aus und würden erst sehr spät nach Hause kommen. Und sie hatte wirklich keine Lust daheim allein herum zu sitzen und zu grübeln.  
"Okay."

An der Tür wurden sie von Kens Mutter begrüßt. Einer netten, kleinen Frau, die ihnen sofort Tee und eine Kleinigkeit zum Essen brachte.  
Gemeinsam mit Ken saß Kalypso dann in seinem Zimmer, aß und trank und machte Pläne. Sie lachten und redeten, bis weit nach Sonnenuntergang.  
Irgendwann sah sie dann doch auf die Uhr und erschrak. "Oh mein Gott, schon so spät. Ich muss nach Hause."  
"Ja, ich muss auch ins Bett."  
Mit ein wenig Bedauern verabschiedeten sie sich und Kaly ging die Straße zu sich zurück.

Daheim zog sie nur ihren Schlafanzug an und fiel ins Bett.  
Sie dachte ein letztes Mal an Ken und schlief dann lächelnd ein.

Wenn sie euch gefallen hat, schreibt mir ein Kommi, oder eine Kritik, wenn ihr wisst,  
was ich besser machen könnt!

Bis zum nächsten Mal

Sheepee